

Kazimierz Śmigiel

Die katholische Kirche im Reichsgau Wartheland

1939–1945

Dortmund 1984

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Vorwort von Hans-Jürgen Karp	9
 EINLEITUNG	 13
1. Die konfessionelle Struktur des Warthelandes	13
2. Kirchengeschichtliche Besonderheiten des Warthelandes auf dem Hintergrund der eingegliederten Gebiete des Deutschen Reiches	14
3. Charakterisierung der bisher vorliegenden Literatur	18
a) Arbeiten allgemeiner Art	18
Historiographie der katholischen Kirche	18
Historiographie der evangelischen Kirchen	23
b) Spezialliteratur	25
4. Zielsetzung und Rahmen der Arbeit	25
5. Die Quellen	27
 KAPITEL I	
DIE TERRITORIALE ORGANISATION DER KIRCHE IM WARTHELAND	29
 KAPITEL II	
DIE ZENTREN DER KIRCHENPOLITIK	38
1. Der Heilige Stuhl und die Apostolische Nuntiatur in Berlin	38
2. Die Kompetenzen der Besatzungsbehörden im Bereich der Kirchenpolitik	52
 KAPITEL III	
DIE RECHTSSITUATION DER KIRCHE	66
1. Der Rechtsstatus bis 1939	66
2. Die Grundlagen der neuen Rechtsstruktur	68
3. Die Verordnung des Reichsstatthalters vom 13. 9. 1941 über religiöse Vereinigungen und Religionsgesellschaften	77
4. Das Verhältnis der Verordnung vom 13. 9. 1941 zum kanonischen Recht	82
5. Die Einstellung des Heiligen Stuhls zur neuen Rechtssituation	85
6. Die kanonischen Folgen der Verordnung vom 13. 9. 1941	90
7. Die Statuten der deutschen Katholiken	91
8. Die Satzung der polnischen Religionsgesellschaft	109
9. Der "Übergangs"-Zustand bis zum Ende der Besatzungszeit	112

KAPITEL IV,

DIE POLNISCHEN KIRCHENBEHÖRDEN UND DIE INSTITUTIONEN DER KIRCHE	115
1. Kirchenbehörden vor 1939	115
2. Die Bischöfe in der Emigration und ihre Rolle	117
3. Die Besetzung der Bischofsstühle im Wartheland	129
4. Repressionen gegenüber der höheren Geistlichkeit	134
5. Die Tätigkeit der Diözesankurien und der kirchlichen Gerichte	138
6. Die Dekanatsorganisation und die Rolle der Dekane	145
7. Der Apostolische Administrator für die polnischen Katholiken im Wartheland	146
8. Die Pfarreien und Pfarrer	150
9. Geistliche Seminare	156
10. Die geistlichen Orden	161
11. Die katholischen Verbände	164

KAPITEL V

DIE POLNISCHE GEISTLICHKEIT	166
1. Der Kampf gegen die Geistlichkeit	166
a) Genesis und Motive der Verfolgungsaktionen	166
b) Unmittelbare Vernichtungsaktionen	170
c) Massenverhaftungen und -deportationen von Geistlichen in die Konzentrationslager	171
d) Aussiedlungen von Priestern aus dem Gaugebiet	182
e) Zusammenfassung	186
2. Die Geistlichkeit in der Widerstandsbewegung	186
a) Teilnahme der Geistlichkeit am Kampf um die Unabhängigkeit der Nation	186
b) Die Teilnahme der Geistlichkeit an der Bildungsarbeit	193
c) Caritative Tätigkeit (am Beispiel der caritativen Aktion von Posener Pfarrgemeinden)	196

KAPITEL VI

SEELSORGE	198
1. Liturgische Seelsorge	198
a) Die zeitliche Dauer von Gottesdiensten und die Folgen von Zeitbeschränkungen durch die NS-Behörden	198
b) Verbote, Gottesdienste abzuhalten	207
c) Außergottesdienste	208
d) Kirchliche Feiertage	210

	Seite
e) Diskriminierung von Katholiken wegen ihres Gottesdienstbesuchs	212
Kampf gegen den Gottesdienstbesuch	214
Die nationale Trennung (seelsorgliche Aspekte)	216
Andere Formen der Diskriminierung	218
f) Die polnische Sprache in der Liturgie	219
g) Die kulturelle Rolle der katholischen Gottesdienste	220
2. Die Sakramentenseelsorge	223
a) die Taufe	223
b) Buße und heilige Kommunion	225
c) Die Sakramentenkatechese	227
d) Die religiöse Betreuung von Kranken	229
e) Das Sakrament der Ehe	230
3. Geheime Seelsorge	235
 KAPITEL VII	
DAS KIRCHLICHE VERMÖGEN	237
1. Die rechtliche Situation des kirchlichen Eigentums	237
2. Kultisches Eigentum	241
a) Die Schließung von Kirchen	241
Das Schicksal der Kathedraalkirchen	241
b) Die Benutzung von Kirchen zu nichtreligiösen Zwecken	247
c) Zerstörung oder Abbruch von Sakralbauten	250
d) Kirchliches Gerät	251
e) Friedhöfe	255
f) Heiligenfiguren und Kruzifixe an den Wegrändern	256
g) Schändungen	258
3. Bauliche Immobilien	259
4. Der kirchliche Grundbesitz	260
5. Kirchliche Archive, Bibliotheken und Museen	261
6. Katholische Presse und Verlage	266
7. Beschränkung der kirchlichen Einkommensquellen und die materielle Situation der Geistlichkeit	267

KAPITEL VIII	
DIE DEUTSCHEN KATHOLIKEN	273
1. Die Genesis der Kirchenorganisation deutscher Katholiken	273
Die Kirchenbehörden	273
2. Die Katholiken	283
3. Die Geistlichkeit	285
4. Kirchen	293
5. Beschränkung der Seelsorge	298
a) Priestermangel	298
b) Mangel an Kirchen	300
c) Mangel an Hilfsmitteln für die Seelsorge	301
d) Örtliche Beschränkung der Seelsorge	301
e) Bespitzelung des kirchlichen Lebens	302
f) Nationale Trennung	303
g) Religionsunterricht und Vorbereitung auf den Empfang der Sakramente	304
h) Antichristliche Atmosphäre und Propaganda	307
6. Die Vermögenssituation der deutschen Kirche und der Geistlichkeit	308
7. Das Verhältnis des deutschen Episkopats zur Kirche im Wartheland	311
8. Die Lage der deutschen Katholiken im Vergleich mit der Situation der polnischen Katholiken	313
SCHLUSSBEMERKUNG	314
VERZEICHNIS DER QUELLEN UND MONOGRAPHIEN	319
VERZEICHNIS DER WICHTIGSTEN ABKÜRZUNGEN	341